

Am Bau Beteiligte

Eigentümer:

Staat Zürich

Eigentümerversretung:

Baudirektion Kanton Zürich
Immobilienamt
Thomas Maurer, Amtschef
Karin Garattini, Portfolio-Managerin

Besteller

Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
Arno Högl, Investitionen & Subventionen

Bauherrenvertretung:

Baudirektion Kanton Zürich
Hochbauamt, Baubereich 2
Nils Arnold, Projektleiter
Patrick Künzler, Fachprojektleiter GT

Nutzerververtretung:

Kantonsspital Winterthur, Infrastruktur
Paul Ropelato, Leiter Bau KSW
Heidi Abel, Chef MTRA

Gesamtleitung:

Stutz Bolt Partner Architekten AG, 8400 Winterthur
Robert Schwalm

Termin- und Kostenmanagement, Bauleitung:

Stutz Bolt Partner Architekten AG, 8400 Winterthur
Matthias Lehner

Fachplanung Statik:

Fritschi + Huser Ingenieurbüro, 8545 Rickenbach-Sulz
Markus Huser

Fachplanung Elektro:

Kurt Bachmann AG, 8404 Winterthur
Michele Ocello

Fachplanung HLKK:

Meierhans & Partner AG, 8603 Schwerzenbach
Rolf Kussmann

Fachplanung Sanitär:

Schudel+ Schudel, 8483 Kollbrunn
Rainer Schudel



Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt

Kantonsspital Winterthur Verbindungstrakt U2 Ersatz 1. MRI-Gerät Objektdokumentation



Projekt-Kurzinformation

Objekt

MR Zentrum, Verbindungstrakt U2

Kantonsspital Winterthur, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur

Projekt

Ersatz 1. MRI-Gerät

Stutz Bolt Partner Architekten AG, Winterthur

Kategorie

Heilen, Gesundheit

Baufaufgabe

Im Jahr 1996 wurde ein eigenständiges MR-Zentrum im Geschoss U2 des Verbindungstraktes eröffnet. Es bestand aus einem Magnetresonanztomographie-Gerät (MR), dazu Vorbereitungs- und Bedienungsräume, Büros, Sekretariat und Personalaufenthaltsraum. Ein weiteres MR-Gerät mit grossem Warteraum kam 2008 hinzu. Im Jahr 2011 wurde das Zentrum mit einem Positronen-Emissions-Tomographiegerät (PET/CT) erweitert. Die in den letzten Jahren steigenden Behandlungszahlen überstiegen die vorhandenen Kapazitäten, weshalb ein weiteres MR-Gerät ins Zentrum integriert werden musste.

Konzept

Der Einbau eines weiteren MR-Gerätes erforderte auch zusätzliche Räume für Untersuchung, Befundung, Vorbereitung und Büros. Die Erweiterung wurde direkt an das bestehende Zentrum angebunden, um sowohl für Patienten wie auch für das Personal, optimale betriebliche Abläufe gewährleisten zu können. Die Lage des MR-Zentrums im 2. Untergeschoss des Verbindungstraktes liess nicht viel Spielraum für Erweiterungen offen. Als einzige Möglichkeit boten sich die direkt angrenzenden Schutzräume mit rund 230 m2 Fläche an.

Lösung

Das Raumprogramm konnte im Schutzraumbereich gut umgesetzt werden. Die wegfallenden Schutzräume können im Ersatzneubau Hochhaus ersetzt werden. Durch die Verlegung des Technikraums MR1, konnte die Erweiterung direkt aus dem Hauptzugang des MR-Zentrums erschlossen werden. Durch die bestehende, zentral gelegene Anmeldung und den Warteraum können sich Patienten und Besucher einfach orientieren. Der rückwärtige Personalbereich ist optimal an das Bestehende angeschlossen. Damit können im Personaleinsatz Synergien genutzt werden. Die Umsetzung des Projektes in den bestehenden Schutzräumen erforderte umfassende bauliche und gebäudetechnische Eingriffe. So mussten einige Wandstücke abgebrochen und Türöffnungen erstellt werden, doch konnte die Betontragstruktur mehrheitlich erhalten bleiben. Die gebäudetechnischen Installationen wurden von den bestehenden Zentralen erschlossen. Im Befundraum wird die anfallende Wärme direkt über sogenannte Kühltische abgenommen, womit ein angenehmes Raumklima geschaffen werden konnte. Die Quenchleitung wurde über einen im Erdreich neu erstellten ausenliegenden Schacht zu den Kaminen über Terrain geführt. Mit den gewählten Materialien und Farben sowie dem Lichtkonzept entstand eine angenehme Raumatmosphäre.

Volumendaten (SIA416)	Total m³	
GV	Gebäudevolumen	273

Flächendaten (SIA 416)	Total m²	%	
GSF	Grundstücksfläche		
GF	Geschossfläche	88	100
HNF1	Wohnen	-	-
HNF2	Büro	-	-
HNF3	Produktion	-	-
HNF4	Verkauf, Lager	-	-
HNF5	Bildung, Kultur	-	-
HNF6	Heilen	38	43
HNF	Hauptnutzfläche (HNF 1–6)	38	43
NNF	Nebennutzfläche	-	-
VF	Verkehrsfläche	22	25
FF	Funktionsfläche	17	19
KF	Konstruktionsfläche (Restfläche)	11	13

Kostenvoranschlag	Total CHF	%	
BKP 0–9	Anlagekosten	664 819	100
BKP 1–8	Erstellungskosten	614 542	92.5
BKP 9	Ausstattung	50 276	7.5

BKP 0	Grundstück	-	-
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	-	-
BKP 2	Gebäude	610 821	92
BKP 3	Betriebseinrichtungen	-	-
BKP 4	Umgebung	-	-
BKP 5	Baunebenk. und Übergangskonten	3 721	0.5
BKP 6	Reserve	-	-
BKP 7	Provisorium	-	-
BKP 8	Reserve	-	-
BKP 9	Ausstattung	50 276	7.5
	Baukostenindex ZH per April 2013 (Basis 1939)	1060.9	

Kostenkennzahlen	Total CHF	
BKP 2+3/HNF	CHF/m²	16 074
BKP 2+3/GF	CHF/m²	6 941
BKP 2+3/GV	CHF/m³	2 237
BKP 1–9/GV	CHF/m³	2 435
BKP 1-9/GF	CHF/m²	7 554

Energiedaten (SIA 380/1 und 180/4)
Keine Energiedaten, da partieller Umbau im Bestand.

Termine	
Machbarkeitsstudie	Juli 2013
Planungsbeginn	Oktober 2013
Planungsbeginn Ausführungsplanung	Mai 2014
Baubeginn	Oktober 2014
Fertigstellung, Bezug	November 2014